



Uster, 22.09.2016

Medienmitteilung – Gestaltungsplan Untere Farb, Uster

Referendumskomitee „Nein zum Archiv im Stadtpark“

Stadtrat zeigt sich selber die Rote Karte!

Am 21. September 2016 erfolgte die längst fällige Publikation über das erfolgreiche Zustandekommen des Referendums „Nein zum Archiv im Stadtpark“. Der Stadtrat setzte sich ein weiteres Mal über gesetzlich geregelte Fristen hinweg, hätte der Entscheid doch spätestens Mitte Juni 2016 veröffentlicht werden müssen. Inhaltlich ist die Publikation brisant.

Vergebens und mehrmals hat die Mittefraktion in der Debatte zum Gestaltungsplan untere Farb darauf hingewiesen, dass die zwingende Archivnutzung NICHT im Gestaltungsplan festzuschreiben ist. Die grosse Mehrheit der Gemeinderäte hatte für das Anliegen der Mittefraktion kein Gehör und ist dem Stadtrat gefolgt. Das Ergebnis war die Festsetzung mit 21:7 Stimmen. Eine andere Nutzung der unteren Farb wurde mit diesem Entscheid verunmöglicht.

Und nun, mehr als sieben Monate später zeigt sich der Stadtrat gleich selber die rote Karte. Er gesteht damit ein, dass die zwingende Zweckbestimmung auf Stufe Gestaltungsplan ein Fehler war, den er korrigieren muss. Leider kommt dieses stadträtliche Erwachen zu einem späten Zeitpunkt und ist insbesondere der beharrlichen Arbeit der Referenden zu verdanken.

4.2 Mio Fr. Steuergelder wollte der Stadtrat für ein Archiv in der unteren Farb ausgeben. Das ist finanzpolitisch unvernünftig und auch hinsichtlich der Nutzung nicht zu akzeptieren. Wir fordern weiter, dass die untere Farb zwingend einer öffentlichen Nutzung, zB. einem Gemeinschaftszentrum, zugeführt werden muss.

Es ist noch nichts gewonnen! Das Referendumskomitee nimmt diesen ersten Schritt in die richtige Richtung zur Kenntnis. Es gilt jetzt, die neue Vorlage genauestens zu prüfen. Das Referendumskomitee wird jeden weiteren Schritt mit Argusaugen verfolgen. Falls die Idee einer Archivnutzung zu einem späteren Zeitpunkt wieder auftauchen sollte, werden die Mitteparteien erneut mit Engagement für die untere Farb kämpfen. Wir bleiben dran. Für Uster.

Präsident Referendumskomitee
Ivo Koller, BDP Gemeinderat